



Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 14.09.2024 - 28.09.2024

Foto: Michael Tillmann



Des Engels
wichtigste Aufgabe:
Bote Gottes sein.
Sein Wort verkünden.
Auch du und ich
können Boten sein,
und somit auch Engel,
in Wort und Tat.
Und bedenken:
Der Bote ist nicht größer
als die Botschaft.

Nr. 37 - 38

14.09.2024 - 28.09.2024

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 14.09. **Kreuzerhöhung**
10.00 Beichte *P. Herbert*

So., 15.09. **24. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
P. Herbert
12.15 hl. Messe für die armen Seelen; *Propst Dr. Blättler*
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Mo., 16.09. **Hll. Kornelius und Cyprian,
Sel. Mechthild von Magdeburg**

Di., 17.09. **Hl. Hildegard von Binden**
17.15 Rosenkranz
19.00 Familienmesse

Mi., 18.09. **Hl. Josef von Copertino, Hl. Lantbert**
12.00 Für alle Kranken unserer Gemeinde. in bes. Anliegen,
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 19.09. **Hl. Januarius**
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
17.00 Beicht- und Gesprächszeit **entfällt**
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,
Pfr. Simonsen

Fr., 20.09. **Hll. Andreas Kim Taegon, Paulus Chong Hasang
und Gefährten**
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 21.09. **Hl. Matthäus**
10.00 Beichte *P. Herbert*
14.00 Trauung:

So., 22.09. **25. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
P. Herbert
12.15 hl. Messe *Pfr. Simonsen*
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für die Gemeinde-Caritas

Mo., 23.09. Hl. Pio von Pietrelcina

Di., 24.09. Hll. Rupert und Virgil
17.15 Rosenkranz

Mi., 25.09. Hl. Nikolaus von Flüe
12.00 in bes. Anliegen,
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 26.09. Hll. Kosmas und Damian
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
17.00 Beicht- und Gesprächszeit **entfällt**
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter

Pfr. Bußler

Fr., 27.09. Hl. Vinzenz von Paul
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 28.09. Hll. Lioba und Thekla
10.00 Beichte

Pfr. Bußler

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für Kloster und Pfarre St. Vitus

***Messstipendien können zu allen hl. Messen auch
in der Sakristei bestellt werden.***

Erntedank-Kollekte für den Caritas-Lebensmittelladen auf der Nicodemstraße

Am **06.10.2024** feiern wir das Erntedank-Wochenende. Deshalb bitten wir Sie, haltbare, nicht verderbliche Lebensmittel (*Konserven, Mehl, Zucker, etc.*) zum Gottesdienst mitzubringen. In der Kirche wird ein Korb mit dem Hinweis: „**Erntedank-Kollekte für den Caritas-Lebensmittelladen Nicodemstraße**“ stehen, in den Sie die Lebensmittel legen können. Die gesammelten Lebensmittel werden dann von den ehrenamtlichen Helfern des „Caritaslädchens“ abgeholt.

Hier, ganz in unserer Nähe, werden vor allem Menschen unterstützt, die von Hartz IV bzw. Sozialhilfe leben oder eine sehr kleine Rente beziehen. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott für Ihre Gaben.“

Firmung 2024 in St. Barbara



Am Sonntag, den 01.09.2024 ist der Weihbischof Karl Borsch zu uns in die Franziskanerkirche St. Barbara gekommen, um in der Messe um 12:15 Uhr **7 Mädchen** und **8 Jungen** zu firmen. Die Jugendlichen, um die 16 Jahre alt, sind von Frau Barbara Schwab und mir auf diesen Tag vorbereitet worden. Wir haben über „Gott und die Welt“ gesprochen. Wir haben versucht zu verstehen, was Jesus uns sagen will und wie wir dies umsetzen können. Es war eine intensive Zeit, die leider viel zu kurz war. Wir haben auch gesehen, dass wir uns untereinander helfen und stützen können. Im „Anna-Schiller-Haus“ haben wir gesehen, dass es auch Menschen gibt, denen es nicht so gut geht, denen aber auch Menschen zur Seite stehen in ihrer schwierigen Lage. Ganz so wie es Jesus es uns vorgelebt hat; den Hilfesuchenden beistehen.

Norbert Leyendeckers

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2024

**24. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a
2. Lesung: Jakobus 2,14-18
Evangelium: Markus 8,27-35



Ilidko Zavrakidis

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich. «

22. September 2024

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ildiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

1. Lesung: Jes 50,5–9a

GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden.

Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate. Er, der mich freispricht, ist nahe. Wer will mit mir streiten? Lasst uns zusammen vortreten! Wer ist mein Gegner im Rechtsstreit? Er trete zu mir heran. Siehe, GOTT, der Herr, wird mir helfen.

2. Lesung: Jak 2,14–18

Meine Schwestern und Brüder, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das?

So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. Aber es könnte einer sagen: Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben.

Evangelium: Mk 8,27–35

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsaréa Philippi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für sonst einen von den Propheten.

Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus! Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen. Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er redete mit Freimut darüber.

Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

1. Lesung: Weish 2,1a.12.17–20

Die Frevler tauschen ihre verkehrten Gedanken aus und sagen: Lasst uns dem Gerechten auflauern! Er ist uns unbequem und steht unserem Tun im Weg. Er wirft uns Vergehen gegen das Gesetz vor und beschuldigt uns des Verrats an unserer Erziehung. Wir wollen sehen, ob seine Worte wahr sind, und prüfen, wie es mit ihm ausgeht.

Ist der Gerechte wirklich Sohn Gottes, dann nimmt sich Gott seiner an und entreißt ihn der Hand seiner Gegner. Durch Erniedrigung und Folter wollen wir ihn prüfen, um seinen Gleichmut kennenzulernen und seine Widerstandskraft auf die Probe zu stellen. Zu einem ehrlösen Tod wollen wir ihn verurteilen; er behauptet ja, es werde ihm Hilfe gewährt.

2. Lesung: Jak 3,16 – 4,3

Schwestern und Brüder! Wo Eifersucht und Streit herrschen, da gibt es Unordnung und böse Taten jeder Art. Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, so dann friedfertig, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht. Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen.

Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten? Etwa nicht von den Leidenschaften, die in euren Gliedern streiten? Ihr begehrt und erhaltet doch nichts. Ihr mordet und seid eifersüchtig und könnt dennoch nichts erreichen. Ihr streitet und führt Krieg. Ihr erhaltet nichts, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Leidenschaften zu verschwenden.

Evangelium: Mk 9,30–37

In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der

Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen.

Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 19.09.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 21.09.	10.00 Uhr	Pater Dr. Herbert Schneider OFM
Donnerstag, 26.09.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 28.09.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler

Herzlich Willkommen - neue Mitarbeiter / in Sankt Vitus

Ganz herzlich begrüßen wir drei neue Mitglieder im Team der Pfarre Sankt Vitus: Herr **Dirk Coenen** unterstützt seit 01.09.24 Pfarrer Simonsen bei Veranstaltungen und Ausstellungen in der Citykirche.

Frau **Angela Hommers** wird ab 15.09.24 als Küsterin mit Schwerpunkt in der Grabeskirche St. Elisabeth und zusätzlich in St. Barbara eingesetzt.

Herr **Eric Martin Brück** wird ab 15.09.24 als Küster mit Schwerpunkt in St. Maria Rosenkranz eingesetzt. Frau Hommers und Herr Brück werden auch in allen anderen Kirchen unsere Pfarre tätig sein.

Wir wünschen allen drei einen guten Start und freuen uns sehr über ihre Mitarbeit.

Die katholische Kirchengemeinde St. Vitus im pastoralen Raum
Mönchengladbach-Mitte-Nordost sucht zum 1.9.2025 einen unbefristeten

Münsterkantor m/w/d (100% BU, EG 13)

mit Dienstsitz an der päpstlichen Basilica minor St. Vitus



Mönchengladbach ist eine liebens- und lebenswerte Stadt mit ca. 270000 Einwohner, die den städtischen Charakter mit dem ländlichen Charme des Niederrheins verbindet. Die „Großstadt im Grünen“ bietet neben der Bekanntheit des renommierten Fußballclubs eine facettenreiche kulturelle Landschaft, einen hohen Standard an Lebensqualität mit allen Schulformen, einer guten Infrastruktur und einer guten Verkehrsanbindung in unmittelbarer Nähe zu den Niederlanden und den rheinischen Metropolen Düsseldorf und Köln.

Die Kirchenmusik am Vitusmünster in Mönchengladbach ist für die Kirchengemeinde und das Kulturleben der Stadt Mönchengladbach von zentraler Bedeutung.

Daher suchen wir einen Kirchenmusiker (m/w/d), der mit Kreativität, menschlich-kommunikativen Geschick, sowie einer positiven Grundeinstellung zum Glauben der katholischen Kirche die bestehende qualitativ hochstehende kirchenmusikalische Arbeit in ihrer langen und wertvollen Tradition weiter pflegt, aber auch neue Impulse und Ideen in ihrer gesamten stilistischen Bandbreite in Liturgie und Konzert verwirklichen möchte

Wir wünschen uns:

- eine qualitativ ansprechende musikalische Gestaltung in den vielfältigen Möglichkeiten der Liturgie in den Kirchen von St. Vitus
- Teamfähigkeit, konzeptionelles Denken, sowie Organisationstalent und Begeisterungsfähigkeit
- die Leitung des Münsterchors und der Singschule (Kinder-, Mädchen- und NewKammer-Chor) in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Mönchengladbach
- die Weiterentwicklung der überregional bedeutenden Konzerte in der Münster- und der Citykirche Mönchengladbach mit ihrem besonderen Schwerpunkt in Kunst und Kultur
- die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fördervereinen (Münsterbauvereine, Förderverein Kirchenmusik), den kulturellen Gremien der Stadt Mönchengladbach, sowie dem Fachbereich Kirchenmusik im Bistum Aachen einen Abschluss in katholischer Kirchenmusik (A-Examen/Master/Diplom) oder eine andere vergleichbare Qualifikation

Wir bieten Ihnen:

- ein engagiertes pastorales und ehrenamtliches Team in einer musikalisch sehr interessierten Kirchengemeinde, die sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freut
- weitere Musiker/innen, die zur Übernahme musikalischer Dienste zur Verfügung stehen
- leistungsstarke und aufgeschlossene musikalische Ensembles, sowie die Möglichkeit zur Orchesterarbeit
- Rieger Orgel in der Münsterbasilika (1961): 44, Reg. III/P, ein Chorpositiv: 4 Reg.I/P, Lukas Fischer Orgel in der Citykirche (1975): 32 Reg.III/P, Klais Orgel in der Franziskanerkirche St. Barbara (1953/2023): 41 Reg. III/P
- Freiraum und finanzielle Ressourcen für eigene musikalische Ideen und Konzepte
- eine zusätzliche Altersversorgung durch die KZVK
- eine pfarreigene Wohnung in direkter Nähe zur Münsterkirche



Haben wir Ihr Interesse geweckt, oder haben Sie Rückfragen?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 1.12.2024 an die Katholische Kirchengemeinde St. Vitus, zu Hd. Koordinatorin Frau Heike Münster, Abtelstraße 37, 41061 Mönchengladbach, die Ihnen auch bei Rückfragen zur Verfügung steht (Tel.: 02161/46233-23, heike.muenster@pfarre-sankt-vitus.de)

PFARRE
SANKT
VITUS